



Medienmitteilung zur freien Verfügung

Pieterlen, 1. August 2008

### **„Ich bin schon immer gegen den Strom geschwommen“**

**Bruno Künzli ist Geschäftsführer und Golflehrer der Golf Driving Range in Pieterlen – am 22. August wird sie eröffnet. In einem früheren Lebensabschnitt gehörte er als Skiakrobat dem Schweizer Nationalkader an. Golfschläger statt Skis, wie kommt es zu einem solchen Wechsel?**

Der 51-jährige Bruno Künzli läuft zielstrebig mit dem Bauleiter in Richtung der entstehenden Abschläge. „Können wir die nicht etwas zurückversetzen?“, fragt er den Fachmann. Die Golf Driving Range Pieterlen befindet sich noch im Bau. Staub wirbelt herum. Die Bauarbeiter arbeiten hochkonzentriert und mit Tempo. „Ich freue mich, Interessierten die Möglichkeit zu bieten, einmal Golf zu spielen – ohne dass sie dafür einen teuren Mitgliederbeitrag bezahlen müssen“, sagt Künzli. Sein Blick schweift über das Terrain, schon bald fliegen hier Golf-Bälle durch die Luft. Künzli ist sportlich-elegant gekleidet und hat eine athletische Figur. Ein Überbleibsel aus seiner Vergangenheit als Skiakrobat? „Nein“, entgegnet er grinsend. „Mehrmals wöchentlich gehe ich Joggen, ins Fitness oder Rollschuh laufen.“ Selten genießt der in Bern wohnhafte Golflehrer das Nachtleben, „aber an einem lauen Sommerabend zieht’s auch mich nach draussen.“

### **Profisportkarriere statt bürgerliches Leben**

Von 1977 bis 1986 gehört Bruno Künzli als Skiakrobat der Schweizer Nationalmannschaft an. 20 Jahre alt ist er beim Start seiner Profisportlaufbahn. Täglich trainiert er fünf Stunden Akrobatik, danach folgen Stretching, Jogging und Physiotherapie. Die Verletzungen bleiben nicht aus. Er krepelt den Ärmel hoch: tiefe, lange Narben zieren seine linke Schulter, und erinnern ihn ein Leben lang an diese Zeit. „Trotzdem, diese Verletzungen haben mich nicht davon abgehalten, das Ziel weiterhin zu verfolgen.“

Aufgewachsen ist Bruno Künzli in Olten. Sein Vater hat eine Käserei, die Mutter arbeitet im Betrieb mit und kümmert sich um die vier Kinder. Er sei schon in der Kindheit mehr

Leistungs- statt Vergnügungsorientiert gewesen. Bei den Klassenkameraden eckt der strebsame Jüngling an. „Ich bin schon damals gegen den Strom geschwommen.“ In der Schule hätten ihm die Lehrer prophezeit, dass er einmal Profisportler werde. Seine Eltern sind dagegen. Vielmehr wünschen sie sich, dass ihr Sohn einen „anständigen“ Beruf ausübt, heiratet und eine Familie gründet. Bruno Künzli absolviert eine Lehre als Automechaniker. Mit 20 Jahren schicken ihn die Eltern aus dem Haus, weil er erneut das Thema Profisport anspricht. „Meine Eltern hatten einfach Angst um mich, sie wussten genau, dass damit Unfälle einhergehen.“

### **Flucht nach Florida**

Der Erfolg ist für den Skiakrobat Bestätigung genug, dass er den richtigen Weg gewählt hat: 1986 wird Künzli Schweizermeister, dreimal erzielt er am Weltcup den sechsten Platz. Später trainiert der Profisportler den Skiakrobatik-Nachwuchs der Schweizer Nationalmannschaft. Zeitgleich lässt er sich zum Technischen Delegierten (TD) des Internationalen Skiverbandes (F.I.S.) ausbilden. Es folgen Einsätze an Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. In späteren Jahren fungiert Künzli als Organisator und Wettkampf-Chef an Skiakrobatik-Weltcup und Shows.

1988 stellt Bruno Künzli die Skis in die Ecke. Er hat das Gefühl, dass sein sportliches Potential ausgeschöpft ist – und „flüchtet“ nach Florida: „Ich brauchte einen klaren Bruch, sonst hätte ich mit dem Skisport nicht abschliessen können.“ Künzli kann's nicht lassen: Im Vergnügungspark „Cypress Garden“ begeistert er mit seiner „High Diving Show“ die Besucher.

In Florida kommt der Draufgänger zum ersten Mal mit dem Golfsport in Kontakt. „Mich hat der Golfvirus voll erwischt.“ Nach einem dreiviertel Jahr läuft seine Arbeitsbewilligung aus, er tritt die Rückreise in die Schweiz an. Gerne hätte er weiter Golf gespielt, doch die hohen Mitgliederbeiträge verhinderten dies. Nach einigem hin- und hergrübeln kontaktiert Künzli einen Hornusserverein. Von diesem Zeitpunkt an teilt er sich mit diesen ein Feld, und beginnt intensiv Golf zu spielen.

### **Custom Fitter PGA – Rarität in der Schweiz**

1992 eröffnet Bruno Künzli die Golf Driving Range in Schönbühl sowie einen Golf Shop in Moosseedorf. Er engagiert Golflehrer. „Der Ehrgeiz hat mich gepackt, ich wollte selbst Golf-Unterricht erteilen.“ Er lässt sich zum Golflehrer und zum Custom Fitter PGA ausbilden. Heute fertigt Künzli Golfschläger nach Mass an, führt Reparaturen aus und berät Kunden bezüglich der richtigen Ausrüstung. Auf dem Schweizer Markt gibt es nur wenige ausgebildete Custom Fitter PGA.

Mit der Golf Driving Range Pieterlen verfolgt Künzli ein klares Ziel: „Ich möchte Interessierten aus der Region den Kontakt zum Golf ermöglichen und die Golfer mit meinem sportlichen Gedankengut beim Training begleiten.“ Was wünscht sich ein Mensch, der schon so viel erlebt und erreicht hat? Die Frage wird schnell beantwortet. „Jetzt, wo ich so nahe beim Flugplatz Grenchen arbeite, würde ich gerne das Segelfliegen erlernen.“

((4975 Zeichen))

## **Golf Driving Range Pieterlen**

Die Golf Driving Range Pieterlen ist eine unabhängige Trainingsanlage. Rund 40, zum Teil überdachte Abschläge, eine Pitching- und Chippingarea, ein Sandbunker sowie ein 300 Quadratmeter grosses Puttinggreen stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Es können Schnupper-, Einzel- und Gruppenlektionen sowie Kurse bis zur Platzreife absolviert werden. Im Seminarraum werden theoretische Grundlagen vermittelt, ebenso können Firmen und Vereine ihre Firmen-, Kunden- und Vereinsanlässe dort abhalten. Auf Wunsch organisiert die Driving Range Events, Caterings und vieles mehr. Im Bistro kann sich auch der „Nicht-Golfer“ kulinarisch verwöhnen lassen.

LINK: [www.golfpieterlen.ch](http://www.golfpieterlen.ch)

## **Eröffnung der Golf Driving Range Pieterlen, Freitag, 22. August 2008**

Von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr können Interessierte gratis Golfen und das neueste Golfmaterial testen. Mehrere Golflehrer sowie Importeure der Golfschlägermarken werden vor Ort beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Weitere Gelegenheit: Samstag, 23. und Sonntag, 24. August. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Für Fragen im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung wenden Sie sich bitte an den Informationsbeauftragten der Golf Driving Range Pieterlen:

Rolf Mathys: 079 432 92 25.

Gerne steht Ihnen der Geschäftsführer Bruno Künzli für ein Interview zur Verfügung.